Projekt-partner







Beteiligte Institutionen an diesem deutschlandweit einmaligen Projektverbund SLInBio sind:

- ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung (Projektleitung)
- Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt
- NABU Frankfurt am Main e. V.
- BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität e. V.
- Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main
- Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main
- Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main
- MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V.

Kontakt





Dr. Marion Mehring
Projektleitung SLInBio

mehring@isoe.de

+49 69 7076919-39

COPYRIGHT

ISOE – Institut für
sozial-ökologische Forschung

Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main

Juli 2023

SLInBio wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Fördermaßnahme „BiodiWert – Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ als Teil der BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA) gefördert (2020–2024).

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA
Sozial-ökologische Forschung

FEdA
BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt

www.insektenvielfalt-frankfurt.org

Fotos: stock.adobe.com: Dmitry Koshelev (Titel), C. Schüßler, erkk schröder/EyeEm, mije shots, Sinuswelle, Stefanie, Vitaly Loz, Zakaria Laperashvili; istockphoto: linephoto, maljalen; Makrowilli; privat

SLInBio
Insektendiversität in der Stadt

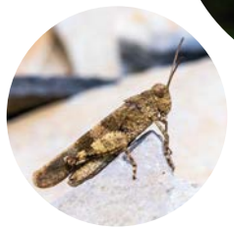
Die Stadt, die Insekten und wir

Forschungsprojekt
zur Förderung
der Insektenvielfalt
in Frankfurt am Main



Darum geht es





Frankfurt ist vielfältig und bunt – das gilt auch für seine Insektenwelt. Denn Städte sind nicht nur Lebensraum für uns Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen.



Gleichzeitig schreitet das Insektensterben in Wald, Feldern und Naturschutzgebieten voran und Städte werden zu wichtigen Lebensräumen für Insekten. Das gilt auch für die Stadt Frankfurt am Main mit ihren vielen Parks, Grünanlagen und Gärten. In einem großen Forschungsprojekt untersuchen Frankfurter Institutionen mit ausgewiesener Biodiversitätsexpertise den Zusammenhang zwischen städtischen Lebensstilen der Bürger*innen und der Insektenvielfalt und zeigen Wege auf, wie die Wertschätzung für Insekten in der Stadtbevölkerung erhöht werden kann.

Das macht SLInBio

Frankfurter Wissenschaftler*innen aus den Natur- und Sozialwissenschaften forschen gemeinsam mit Expert*innen aus der Praxis zum Thema Insektenvielfalt.

Ziel des Forschungsprojekts „SLInBio – Städtische Lebensstile und die Inwertsetzung von Biodiversität“ ist es, die Zusammenhänge zwischen Lebensstilen und Insektendiversität besser zu verstehen, die Wertschätzung für Insekten zu erhöhen und damit einen Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt in der Stadt zu leisten.



Das können Sie tun

Das Forschungsprojekt wendet sich ausdrücklich auch an Frankfurter Bürger*innen: Über zahlreiche Citizen-Science-Aktivitäten können Sie sich direkt an der Forschung beteiligen. Außerdem vermittelt ein breites Angebot an Veranstaltungen sowie kulturellen und künstlerischen Interventionen Wissenswertes über Insekten und den Wert der Insektenvielfalt. Mehr Infos hier:

www.insektenvielfalt-frankfurt.org



Der Beitrag von Städten und uns





Die Insektenvielfalt ist in Deutschland stark zurückgegangen. Umso wichtiger ist es, bisherige Konzepte von Schutzregionen und -maßnahmen neu zu denken. Denn eine vielfältige Insektenwelt ist notwendig für die Zukunft allen Lebens auf unserem Planeten.

Die Urbanisierung ist mitverantwortlich für den weltweiten Verlust der Artenvielfalt. Und doch liegt in den Städten auch ein großes Potenzial, um Biodiversität zu erhalten. Insekten können hier eine Vielfalt an geeigneten Habitaten und Futterangeboten in Gärten, Parks, auf Grünstreifen und sogar Balkonen finden. Mit Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, die die Bürgerinnen und Bürger mit städtischem Grün verbinden, stellt sich die Frage, wie eine sogenannte Inwertsetzung von Biodiversität gelingen kann.

Das heißt: Wie kann eine bessere Wahrnehmung für den Wert der Natur gefördert werden, die zu einem bewussten, umwelt- bzw. insektenfreundlichen Handeln im Alltag führt? Der Forschungsverbund SLInBio will hierauf Antworten geben.